

Eingangsstempel Regierung:

Interessensbekundung
zur Einrichtung offener Ganztagsangebote
an Grund- und Förderschulen in den Jahrgangsstufen 1 bis 4
zum Schuljahr 2016/2017

**I. Für nachfolgend genannte Schule bekunden wir unser Interesse an der
Einrichtung offener Ganztagsangebote für Schülerinnen und Schüler
in den Jahrgangsstufe 1-4 zum Schuljahr 2016/2017:**

1. Angaben zur Schule:	
Schulart:	<input type="checkbox"/> GS <input type="checkbox"/> FS
Trägerschaft der Schule:	<input type="checkbox"/> staatlich <input type="checkbox"/> kommunal <input type="checkbox"/> kirchlich <input type="checkbox"/> privat
Name der Schule:	
Schulnummer:	
Straße/Hausnr.:	
PLZ/Ort:	
Telefon:	
E-Mail:	
Schulleitung: (Dienstbez., Vorname, Name)	
Name Landkreis/ Kreisfreie Stadt:	
Name Staatl. Schulamt (bei GS):	
ggf. Telefon Schulamt:	
ggf. E-Mail Schulamt:	

**II. Die vorliegende Interessensbekundung wurde einvernehmlich
zwischen der Schulleitung der oben genannten Schulleitung und dem
nachfolgend genannten Schul(aufwands)träger abgestimmt:**

2. Angaben zum Schul(aufwands)träger:	
Name der Institution (z. B. Kommune):	
Straße/Hausnr.:	
PLZ/Ort:	
Ansprechpartner: (Amtsbez., Vorname, Name)	
Telefon:	
E-Mail:	

III. Angaben zur Schülerschaft und zu bestehenden Ganztagsangeboten

3. Angaben zu Schülerschaft und Ganztagsangeboten im Schuljahr 2015/2016	
Gesamtschülerzahl (in Jgst. 1-4)	_____ Schüler
Gesamtklassenanzahl (in Jgst. 1-4)	_____ Klassen
Gebundener Ganztag (in Jgst. 1-4)	<input type="checkbox"/> Kein Angebot <input type="checkbox"/> Bereits eingerichtet <input type="checkbox"/> Geplant zum SJ _____
ggf. Anzahl geb. Ganztagsklassen (Jgst. 1-4)	in <input type="checkbox"/> Jgst. 1 <input type="checkbox"/> Jgst. 2 <input type="checkbox"/> Jgst. 3 <input type="checkbox"/> Jgst. 4, insgesamt _____ Klassen
Mittagsbetreuung bis ca. 14 Uhr	_____ Gruppen mit _____ Schülern
Verlängerte Mittagsbetreuung bis 15.30 h	_____ Gruppen mit _____ Schülern
Verlängerte Mittagsbetreuung bis 16.00 h	_____ Gruppen mit _____ Schülern

IV. Voraussichtlich besteht im kommenden Schuljahr 2016/2017 an oben genanntem Schulstandort folgender Bedarf für offene Ganztagsangebote in den Jahrgangsstufen 1-4:

4. Bedarfseinschätzung für offene Ganztagsangebote (Jgst. 1-4) im SJ 2016/2017	
OGTS-Gruppen bis 16 Uhr (4 Wochentage):	_____ Gruppen für ca. _____ Zählschüler
OGTS-Kurzgruppen bis ca. 14 Uhr:	_____ Gruppen für ca. _____ Schüler
OGTS-Kombi-Gruppen bis 18 Uhr/Ferien (5 Wochentage):	_____ Gruppen für ca. _____ Schüler

5. Diese Bedarfseinschätzung beruht insbesondere auf	
<input type="checkbox"/>	der Gruppen- bzw. Schülerzahl der bestehenden Mittagsbetreuungsgruppen
<input type="checkbox"/>	Basis der örtlichen Kinder- und Jugendhilfeplanung
<input type="checkbox"/>	vorliegenden/bekanntem schulischen Bedarfserhebungen bzw. Prognosen
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	

6. Schul- und schulartübergreifendes Angebot	
In das offene Ganztagsangebot an der o. g. Schule sollen auch Schülerinnen und Schüler <u>anderer Schulen bzw. Schularten</u> aufgenommen werden:	
<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> ja, und zwar vstl. _____ Schülerinnen und Schüler folgender Schulen: (bitte Namen der Schule und Schulart angeben)	
.....	
.....	

**V. Die vorliegende Interessensbekundung wurde
im Vorfeld wie folgt abgestimmt:**

7. Abstimmung mit dem Träger der Öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe	
<input type="checkbox"/>	Die bisherigen Planungen zur Einführung offener Ganztagsangebote an oben genannter Schule sind gemäß Art. 6 Abs. 5 Satz 3 BayEUG im Benehmen mit dem Träger der Öffentlichen Jugendhilfe bereits erfolgt .
<input type="checkbox"/>	Die Planungen zur Einführung offener Ganztagsangebote an oben genannter Schule gemäß Art. 6 Abs. 5 Satz 3 BayEUG mit dem Träger der Öffentlichen Jugendhilfe sollen demnächst abgestimmt werden.
<input type="checkbox"/>	Eine Gefährdung bestehender Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen (z. B. Horte) im örtlichen wie überörtlichen Einzugsbereich (z. B. Landkreis) kann vom Träger der Öffentlichen Jugendhilfe nach derzeitigem Ermessen ausgeschlossen werden.
<input type="checkbox"/>	OGTS-Kombi-Angebote: Bezüglich der Erteilung der notwendigen Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII wurde mit den zuständigen Stellen bereits Kontakt aufgenommen.

8. Abstimmung mit der Elternschaft der Schule	
<input type="checkbox"/>	Die Elternschaft der Schule wurde umfassend informiert über die Angebotsformen und pädagogischen Zielsetzungen der offenen Ganztagschule in den Jahrgangsstufen 1-4.
<input type="checkbox"/>	Die Elternschaft wurde darüber informiert, dass die gleichzeitige Einrichtung von Angeboten der offenen Ganztagschule und Angeboten der (verlängerten) Mittagsbetreuung an einem Schulstandort ausgeschlossen ist.
<input type="checkbox"/>	Die Elternschaft wurde darüber informiert, dass die Anmeldung und Teilnahme an offenen Ganztagsangeboten mindestens für zwei Schultage je Unterrichtswoche für das gesamte Schuljahr umfassen muss und die angemeldeten Schüler – wie bei Angeboten der Mittagsbetreuung – nur in Ausnahmefällen vorzeitig abgeholt werden können.
<input type="checkbox"/>	Bei OGTS-Kombi-Angeboten: Die Elternschaft wurde darüber informiert, dass für die Teilnahme an OGTS-Kombi-Angeboten bereits ab Unterrichtsschluss Elternbeiträge erhoben werden können.
<input type="checkbox"/>	Der Elternbeirat der Schule unterstützt mehrheitlich die vorliegende Interessensbekundung.

9. Abstimmung zwischen Schulleitung und Schulaufwandsträger	
<input type="checkbox"/>	Die Schulleitung erklärt sich bereit, die Gesamtverantwortung für die Durchführung der offenen Ganztagsangebote als schulische Veranstaltung (in Unterrichtswochen) zu übernehmen.
<input type="checkbox"/>	Der Schulaufwandsträger erklärt sich bereit, den zusätzlich für den Ganztagsbetrieb anfallenden Sachaufwand im Sinne von Art. 3 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG) zu tragen.
<input type="checkbox"/>	Der Schulaufwandsträger erklärt sich bereit, die pauschale Kostenbeteiligung von 2.500 € bzw. 5.000 € je OGTS-Kurzgruppe sowie von 5.500 € je OGTS-Gruppe bis 16 Uhr und Schuljahr für den zusätzlichen Personalaufwand zu entrichten.
<input type="checkbox"/>	Bezüglich der Organisation der Mittagsverpflegung werden die Zuständigkeiten und Aufgaben – insbesondere bezüglich der Bereitstellung, Ausgabe, Abrechnung und Betreuung – einvernehmlich im Zusammenwirken von Schulaufwandsträger und Schulleitung festgelegt .
<input type="checkbox"/>	Der Schulaufwandsträger erklärt sich bereit, die notwendige Beförderung der Schülerinnen und Schüler – insbesondere im Anschluss an das jeweilige offene Ganztagsangebot – gemäß der Verordnung über die Schülerbeförderung (SchBefV) sicherzustellen.

10. Abstimmung mit möglichen Kooperationspartner(n)	
Es ist geplant, das Ganztagsangebot mit folgendem Kooperationspartner durchzuführen:	
<input type="checkbox"/>	Kommune/Schulaufwandsträger
<input type="checkbox"/>	Freier Träger der Jugendhilfe
<input type="checkbox"/>	Verein an der Schule/vor Ort (z. B. Förderverein, Mittagsbetreuung, Sportverein)
<input type="checkbox"/>	kein Kooperationspartner, sondern Einzelverträge
<input type="checkbox"/>	Für OGTS-Angebote bis 16 Uhr steht als Leitung an der Schule eine Lehrkraft oder eine pädagogische Fachkraft (z. B. Erzieher, Sozialpädagoge) zur Verfügung.
<input type="checkbox"/>	OGTS-Kombi-Angebote: Die Einhaltung des Fachkräftegebots und des Anstellungsschlüssels nach BayKiBiG bzw. AVBayKiBiG können gewährleistet werden.

VI. Organisatorische und pädagogische Rahmenbedingungen

11. Angaben zu den Räumlichkeiten und der Mittagsverpflegung	
<input type="checkbox"/>	Das geplante Ganztagsangebot soll in den Räumen der o. g. Schule stattfinden.
<input type="checkbox"/>	Das offene Ganztagsangebot soll in folgenden Räumen/folgender Einrichtung in unmittelbarer Erreichbarkeit zu o. g. Schule stattfinden:
<input type="checkbox"/>	Es stehen in ausreichender Zahl und Größe Räumlichkeiten zur Verfügung für <input type="checkbox"/> die Zubereitung, Ausgabe und Einnahme der Mittagsverpflegung <input type="checkbox"/> die Anfertigung von Hausaufgaben <input type="checkbox"/> differenzierte Lern- und Förderangebote (z. B. in Kleingruppen) <input type="checkbox"/> verschiedene Freizeit- und Neigungsangebote
<input type="checkbox"/>	Neben den Räumlichkeiten für den allgemeinen Schulbetrieb stehen für den Ganztagsbetrieb zusätzliche Räumlichkeiten (z. B. Aufenthaltsbereiche, Personalräume) zur Verfügung.
<input type="checkbox"/>	Bei OGTS-Kombi-Angeboten: Die zur Verfügung stehende Gesamtfläche für OGTS-Kombi-Angebote (inkl. Fläche für allgemeinen Schulbetrieb) beträgt mindestens 5 m² pro teilnehmenden Schulkind.
<input type="checkbox"/>	Das Angebot einer ausgewogenen, warmen Mittagsverpflegung kann für OGTS-Gruppen bis 16 Uhr und OGTS-Kombi-Angebote gewährleistet werden.
<input type="checkbox"/>	Auch für OGTS-Kurzgruppen ist das Angebot einer Mittagsverpflegung geplant.
<input type="checkbox"/>	Die geplante Mittagsverpflegung soll in den Räumen der o. g. Schule stattfinden.
<input type="checkbox"/>	Die geplante Mittagsverpflegung soll in folgenden Räumen/folgender Einrichtung in unmittelbarer Erreichbarkeit zu o. g. Schule stattfinden:

12. Besondere Schwerpunkte bzw. pädagogische Zielsetzungen
.....

13. Weiteres
.....

VII. Unterschriften der Antragsteller

14. Unterschrift des Schul(aufwands)trägers

Die sachliche Richtigkeit der Angaben zu dieser Interessensbekundung wird bestätigt.
Der Schul(aufwands)träger hat von den Rahmenbedingungen zu offenen Ganztagsangeboten in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 Kenntnis genommen und ist bereit, den zusätzlich anfallenden Sachaufwand sowie die entsprechende Kostenbeteiligung zu übernehmen.

(Ort, Datum)

(Vorname, Name, Funktion)

Unterschrift des Schul(aufwands)trägers

Stempel

15. Unterschrift der Schulleitung

Die sachliche Richtigkeit der Angaben zu dieser Interessensbekundung wird bestätigt.
Die Schulleitung hat von den Rahmenbedingungen zu offenen Ganztagsangeboten in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 Kenntnis genommen und ist bereit, die Verantwortung für die Durchführung als schulische Veranstaltung zu übernehmen.

(Ort, Datum)

(Vorname, Name, Funktion)

Unterschrift der Schulleitung

Stempel

VIII. Stellungnahme der Schulaufsicht

Bedarfseinschätzung (vgl. Nr. 4/5):	
<input type="checkbox"/>	Die genannte Bedarfseinschätzung für offene Ganztagsangebote erscheint realistisch .
<input type="checkbox"/>	Der Bedarf wird aus Sicht der Schulaufsicht als zu hoch eingeschätzt.
<input type="checkbox"/>	Der Bedarf wird aus Sicht der Schulaufsicht als zu niedrig eingeschätzt.
Mögliche Gefährdung bestehender Ganztagsangebote (vgl. Nr. 3/7):	
<input type="checkbox"/>	Durch eine OGTS-Einrichtung könnten bestehende gebundene Ganztagsangebote an der Schule bzw. an anderen Schulen im Umfeld/Einzugsbereich mittelfristig gefährdet werden.
<input type="checkbox"/>	Durch eine OGTS-Einführung könnten bestehende Kinder- und Jugendhilfeangebote im örtlichen bzw. überörtlichen Einzugsbereich (z. B. Horte, altersgeöffnete Kindergärten im Schulamtsbezirk/Landkreis/kreisfreie Kommune) mittelfristig gefährdet werden.
<input type="checkbox"/>	Das geplante schul(art)übergreifende OGTS-Angebot wird als problematisch eingeschätzt.
Räumliche Voraussetzungen (vgl. Nr. 11):	
<input type="checkbox"/>	Die angegebenen Räumlichkeiten liegen in unmittelbarer Erreichbarkeit zur Schule.
<input type="checkbox"/>	Die angegebenen Räumlichkeiten liegen nicht in unmittelbarer Erreichbarkeit zur Schule:
Die für die Durchführung des OGTS-Angebots genannten Räumlichkeiten sind für die Mittagsverpflegung <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> bedingt <input type="checkbox"/> nicht geeignet die Anfertigung von Hausaufgaben <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> bedingt <input type="checkbox"/> nicht geeignet Differenzierte Lern- und Förderangebote <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> bedingt <input type="checkbox"/> nicht geeignet verschiedene Freizeit- und Neigungsangebote <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> bedingt <input type="checkbox"/> nicht geeignet.	
Mittagsverpflegung (vgl. Nr. 11):	
<input type="checkbox"/>	Das Angebot einer ausgewogenen, warmen Mittagsverpflegung kann nach Einschätzung der Schulaufsicht gewährleistet werden.
<input type="checkbox"/>	Das Angebot einer Mittagsverpflegung ist aus Sicht der Schulaufsicht problematisch :
Schülerbeförderung (vgl. Nr. 9):	
<input type="checkbox"/>	Die notwendige Schülerbeförderung kann aus Sicht der Schulaufsicht gewährleistet werden.
<input type="checkbox"/>	Die Schülerbeförderung ist aus Sicht der Schulaufsicht problematisch , Gründe:
Gesamteinschätzung:	
<input type="checkbox"/>	Die Interessensbekundung wird befürwortet .
<input type="checkbox"/>	Die Interessensbekundung wird u. a. aus oben genannten Gründen nicht befürwortet (ggf. bitte auf separatem Blatt weitere Anmerkungen beifügen).
<hr style="width: 20%; margin-left: 0;"/> (Ort, Datum)	<hr style="width: 20%; margin-left: 0;"/> (Vorname, Name, Funktion)
<hr style="width: 20%; margin-left: 0;"/> Unterschrift der Schulaufsicht	 Stempel